

Querspange wird noch später fertig

Verkehr soll erst in der zweiten Hälfte 2020 durchgehend fließen. Teilstück öffnet Ende August

Bernd Kiesewetter

Die Eröffnung der Querspange wird sich ein weiteres Mal massiv verzögern. Wie Projektleiter Dirk Potthoff in Straßen-NRW gestern auf Anfrage sagte, wird der Verkehr wohl erst in der zweiten Hälfte 2020 über das 3,3 Kilometer lange Autobahnstück zwischen dem Autobahnkreuz Bochum/Witten und dem Westkreuz durchgehend fließen können. Der letzte Zeitplan sah Ende 2019 vor. Baubeginn für das 55-Millionen-Euro-Projekt war Ende 2012.

Über die genauen Gründe wurde gestern nichts bekannt. Wohl aber gab es Probleme beim Bau einer 3,5 Kilometer langen Gashochdruckleitung (300 mm Durchmesser) der Stadtwerke direkt an der Querspangen-Baustelle in Höhe der ehemaligen Vonovia-Zentrale. Sie soll unter der Querspange, der A448, hindurchgeführt werden. Dort war massives Felsgestein festgestellt worden. Zudem waren Sondierungsbohrungen nötig, um mögliche Kampfmittel aufzuspüren. Ob dies den Querspangen-Bau beeinträchtigt hat, ist bisher ungeklärt.



Seit Jahren muss sich der Verkehr durch diese Baustelle zwingen. FOTO: INGO OTTO

Zuvor hatte es viele weitere Probleme gegeben, die den Baufortschritt der Querspange gebremst haben. Sie hatten mit alten Gleisen zu tun, mit massenhaft Versorgungsleitungen, der Stilllegung des Opel-Werks und Klagen von Anwohnern. Dann kam noch ein uralter Bergwerksstollen hinzu, der aufwändig gesichert werden musste, damit die ungeheuren Kräfte des Autobahnverkehrs ihn nicht zum Einsturz bringen.

Noch in diesem August soll aber ein erstes Teilstück der Querspange freigegeben werden, ebenfalls mit Verzögerung. Projektleiter Potthoff sagte gestern, dass zwischen 24. und 31. August der Abschnitt zwischen AK Bochum/Witten und Markstraße in beiden Richtungen „unter Verkehr gehen“ könne. Noch laufen Arbeiten an der dortigen vier Meter hohen Fledermaus-Überflughilfe. Erst zum Schluss kommt der offenporige Asphalt auf die Fahrbahn, damit das lärmschluckende Material nicht mehr von rangierenden Baumaschinen beschädigt wird.